

Inhaltsverzeichnis

A. Die Zukunft von Politik- und Verwaltungsforschung: alles Governance oder was?	9
B. Sieben Funktionen des Governance-Konzepts auf dem Prüfstand	11
I. Brückenfunktion des Governance-Konzepts	11
II. Governance als Reformstrategie	12
1. Governance als institutionelle Steuerung und als verwaltungspolitisches Leitbild	12
2. Interne und sektorale Governancereformen	14
3. Zwischenbilanz	15
III. Governance als Schlüsselbegriff	16
1. Zur Funktion von Schlüsselbegriffen	16
2. Zur Aufschließungs- und Markierungsfunktion des Governance-Konzepts	17
a) Governance als Perspektivenwechsel	17
b) Governance als analytische Präzisierungsfunktion: Wandel von Staatlichkeit als <i>changes in governance</i>	20
aa) <i>evolutions and extensions of governance-theory</i>	21
bb) <i>changes in governance</i>	23
c) Governance als Prozess	24
IV. Governance als Meta-Ebene	25
1. Governance als Wahrnehmung von Verflechtungen und Interdependenzen	26
2. Zu Begriff und Funktion von Governance-Regimen	27
3. Zwischenbilanz	28
4. Governance als Analyseinstrument von Mehrebenensystemen	29
V. Governance als Entstaatlichungsstrategie	32
1. Zur Bestimmung des „Staatsgehaltes“ des Governance- Begriffs	32
2. Statt Entstaatlichung – Überwindung der Staatszentriertheit	33
3. <i>The King is Dead – Long Live the Extended Royal Family</i>	34
VI. Governance als Flankierung und Steuerung transnationaler Rechtsprozesse	36
1. Verrechtlichung statt Konstitutionalisierung	36
2. Governance von und durch Verrechtlichungsprozesse	37

a) Verrechtlichungsprozesse als Baustein von „ <i>transnational governance</i> “	37
b) Governance von Verrechtlichungsprozessen	39
VII. Governance – ein Anwendungsfall eurozentristischer Transferpolitik?	41
1. Zu einigen Lehren aus der Staatszerfall-Debatte	41
2. Governance – kein normatives, sondern ein analytisches Konzept	43
C. Zusammenfassung und Ausblick	45